

GUTES
AUFWACHSEN
MIT MEDIEN

Online-Konferenz:

KI hier, dort, überall – ein Überblick
für pädagogische Fachkräfte

am 16. Juni 2023

Hinweis: Online-Konferenz wird aufgezeichnet und veröffentlicht

BETEILIGTE



- Maximilian Schober und Achim Lauber, JFF – Institut für Medienpädagogik
- Andreas Langer, Stabsstelle Medienpädagogik der Büchereizentrale Schleswig-Holstein

- Tanja Klein, Initiativbüro
- Sandra Liebender, Initiativbüro

AGENDA

- Hinweise zur Online-Konferenz
- Projektvorstellung „Gutes Aufwachsen mit Medien“
- Vorträge
- Diskussionsmöglichkeit
- Feedback





HINWEISE ZUR ONLINE-KONFERENZ

- Mitschnitt für Mediathek
- Mikrofon und Kamera deaktiviert
- Fragen werden über Chat gesammelt
- Links in „Geteilte Notizen“

DIE INITIATIVE

GUTES AUFWACHSEN MIT MEDIEN

- Bundesweiter Zusammenschluss verschiedener Akteur:innen
- gefördert vom BMFSFJ
- Rahmenbedingungen für ein „Gutes Aufwachsen mit Medien“ schaffen

DIE INITIATIVE

- unterstützt Eltern und pädagogische Fachkräfte bei ihrer Medienerziehung im digitalen Zeitalter
- bietet Kindern und Jugendlichen altersgerechte Zugänge zur Medienwelt

DIE AKTEUR:INNEN

- entwickeln Angebote zur Stärkung der Medienkompetenz
- forschen praxisorientiert
- qualifizieren Fachkräfte
- beraten Familien zu Themen der Medienerziehung und Medienbildung
- bieten eine digitale Landschaft mit guten und sicheren Kindermedien
- schaffen mit Wettbewerben und Jugendredaktionen Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche, kreativ und offen Medien einzusetzen.

AKTEUR:INNEN DER INITIATIVE

SEITEN
STARK

TINCON
TEENAGEINTERNETWORK CONFERENCE

 **SCHAU
HIN**
Was Dein
Kind mit
Medien macht.

 **Deutsches
Kinderhilfswerk**

JUGEND 
SCHUTZ.NET

JFF
JFF – Institut für
Medienpädagogik

**DEUTSCHER
MULTI
MEDIA
PREIS_{mb21}**

GMK
Gesellschaft für
Medienpädagogik und Kommunikationskultur

Nummer
gegen
Kummer

 **Stadt Köln** 

Stiftung Lesen

 **JUUUUPPORT**

JUGEND:-)SUPPORT
HILFE BEI STRESS IM NETZ

**BLINDE
www.blinde-kuh.de
KUH**


 **Kinderrechte.
digital**

Initiativbüro
Gutes Aufwachsen mit Medien

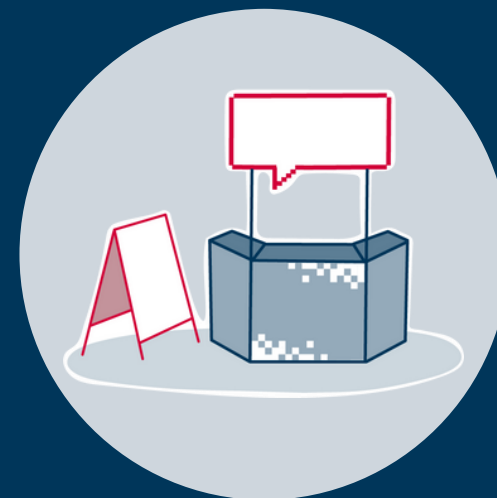
INITIATIVBÜRO



WEITERBILDEN



INFORMIEREN

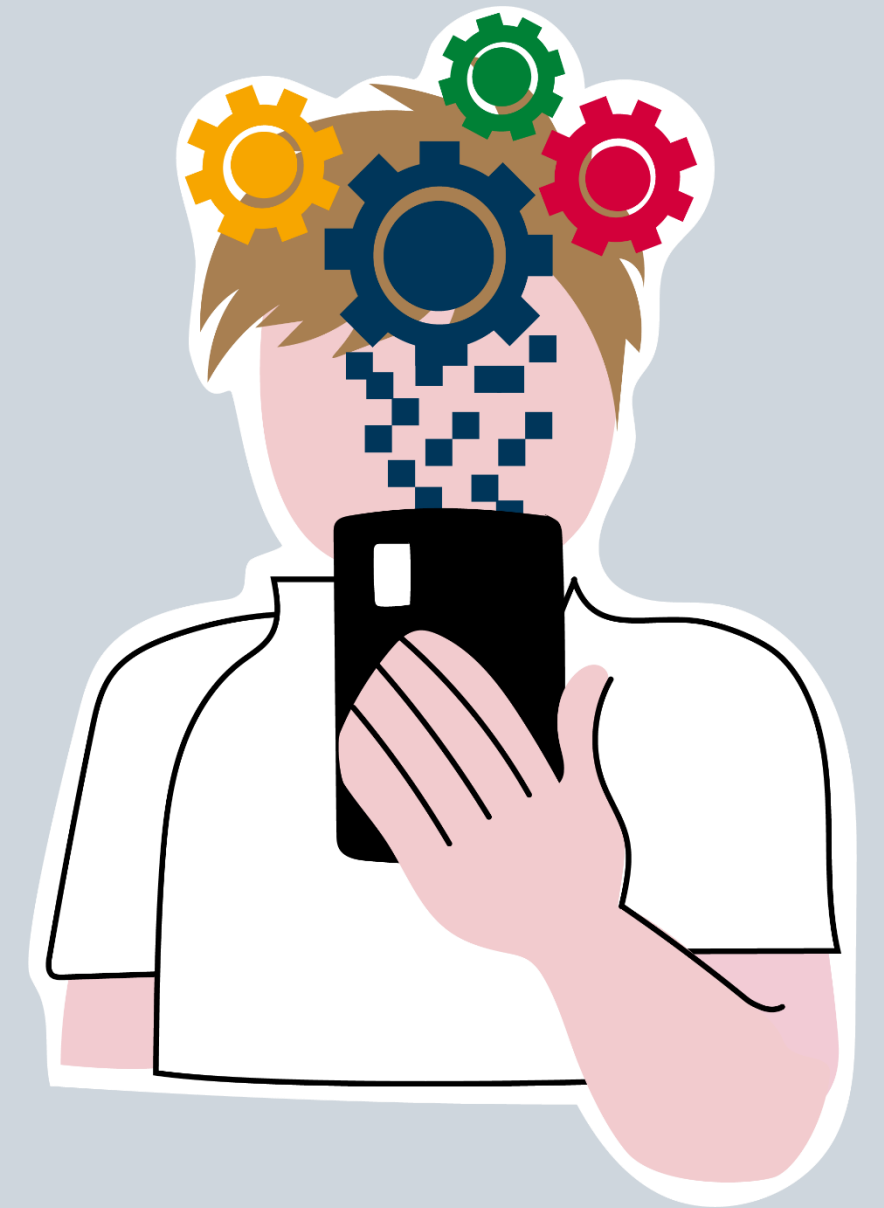


ANWENDEN

WEITERBILDEN

ONLINE-KONFERENZEN

- Niedrigschwelliger Einstieg in medienpädagogische Themen
- Format: ca. 60-120 min mit 2-4 Vorträgen (Theorie & Praxis)
- Bis zu 200 TN über Big Blue Button
- Mitschnitt in Mediathek auf GAmM-Website
- Ca. alle 2 Monate, Einladung über Verteiler



INFORMIEREN

- Aktuelle Themen zu Jugendmedienschutz, Medienbildung und Medienerziehung
- Interviews und Meldungen zu Akteur:innen aus der Initiative
- Monatlicher Newsletter zu verschiedenen Themen, z. B. Digitale Spiele, Frühkindliche Medienbildung, etc.



ANWENDEN & VERNETZEN

LOKALE NETZWERKE FÜR EIN
„GUTES AUFWACHSEN MIT MEDIEN“




- Lokales Netzwerk besteht aus (mind.) 3 Partnereinrichtungen:
 - Medienpädagogische Expertise
 - Zugang zur Zielgruppe
 - Strategischer Partner
- Ziel: Förderung der Medienkompetenz vor Ort
- Angebote des Initiativbüros: Begleitung der Netzwerke, Öffentlichkeitsarbeit, Peer-Learning und Regionalkonferenzen
- Ca. 30 Lokale Netzwerke in ganz Deutschland



UMFRAGE

In welchem Bereich arbeiten Sie?

- A) Medienpädagogische(r) Bereich/Einrichtung
- B) Kita/Schule
- C) Bibliothek
- D) Jugendeinrichtung/Familienzentrum
- E) Behörde/Amt



UMFRAGE

Haben Sie bereits Erfahrungen mit KI im pädagogischen Bereich gesammelt?

- A) Ja
- B) Nein
- C) Unsicher, ob es darunter fällt

VORTRÄGE



Digitales
Deutschland

Maximilian Schober
& Achim Lauber

KI: ein „Wunscherfüller“?

Kompetenz(anforderung)en in Zeiten des digitalen Wandels

GAMM Onlinekonferenz: „KI hier, dort, überall“
Achim Lauber und Maximilian Schober | JFF
am 16.06.2023





**Digitales
Deutschland**

**Monitoring zur Digitalkompetenz
der Bevölkerung**

<https://digid.jff.de/>





Das Projekt

Zentrale Fragestellung:

Welche Kompetenzen brauchen Menschen angesichts des digitalen Wandels für ein souveränes Leben?


Ziel:

Grundlagen für die Kompetenzförderung der Gesamtbevölkerung angesichts des digitalen Wandels schaffen.

Quantitative Studie
Repräsentativbefragung zu Kompetenz
und Künstliche Intelligenz



Monitoring
systematische Einordnung aktueller
Studien und Modelle zu Medien- und
Digitalkompetenzen


Magazin
kompetent –
Wissen, Fühlen, Handeln im digitalen Wandel



Qualitative Studien
zu Medienkompetenz von Kindern und
Jugendlichen, Erwachsenen und Menschen
im höheren Lebensalter

Expertisen
Publikationen zu unterschiedlichen
Schwerpunkten



Expert*innen-Gespräche
regelmäßiger interdisziplinärer Austausch





#5 Diversität

In der fünften Ausgabe unseres Magazins „kompetent“ geht es um das Thema Diversität – und die ist überall. Wir setzen uns damit auseinander, was Diversität eigentlich ist und in welchem Verhältnis Digitalisierung und Diversität zueinanderstehen. Außerdem legen wir einen Fokus darauf, welche Chancen digitale Medien und KI-Systeme bieten, diverse Gesellschaften mitzugestalten und wie ihre Nutzung dazu beitragen kann, Benachteiligung und Zugangsbeschränkungen in unterschiedlichen Lebensbereichen abzubauen oder zu manifestieren.

[Zur neuesten Ausgabe zum Thema Diversität](#)



#4 Daten

Daten sind das Thema der vierten Ausgabe unseres Magazins „kompetent“. Darin setzen wir uns mit digitaler Datenerfassung und -verarbeitung auseinander und widmen uns der Frage, welche Kompetenzen Menschen für einen souveränen Umgang mit ihren Daten angesichts fortschreitender Digitalisierung benötigen.

[Zur vierten Ausgabe zum Thema Daten](#)

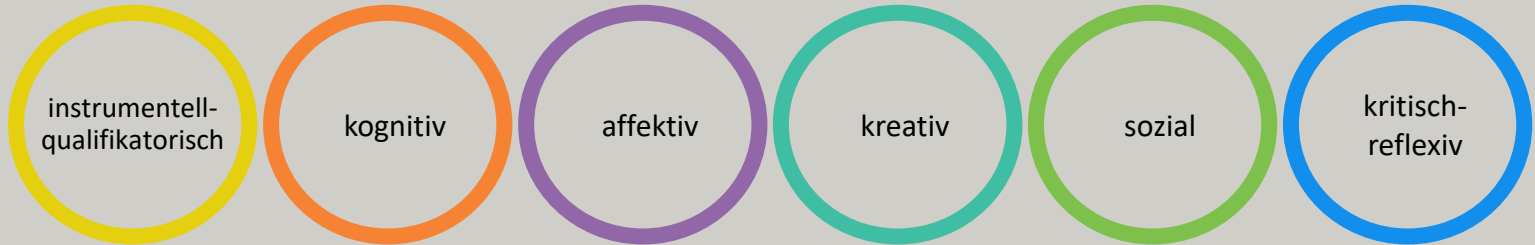




Rahmenkonzept

Kompetenzdimensionen

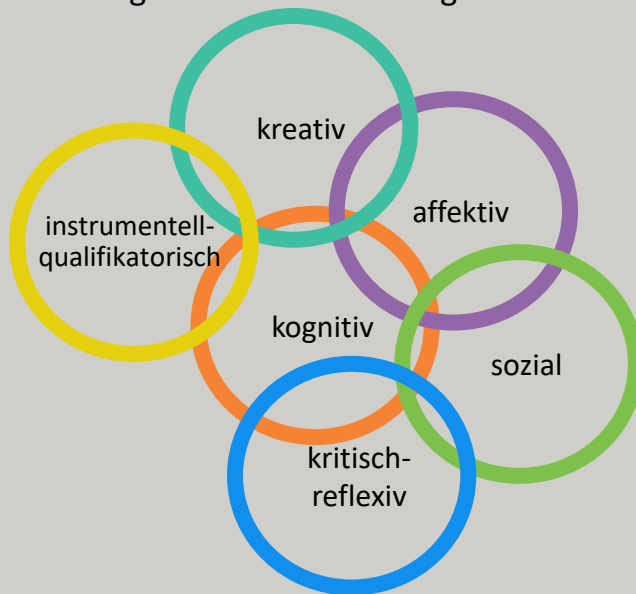
- Bündelungen von häufig beschriebenen Fähigkeiten und Fertigkeiten



SYSTEMATISIERT

Kompetenzdimensionen

- Bündelungen von häufig beschriebenen Fähigkeiten und Fertigkeiten





Digitales
Deutschland

Qualitative Studien zu Kindern und Jugendlichen

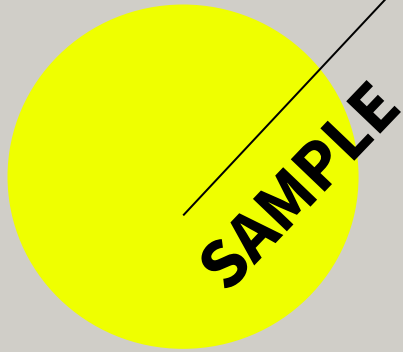




FORSCHUNGS- FRAGEN

Jugendliche und ihr Umgang mit algorithmischen Empfehlungssystemen (AES)

- Welche Erfahrungen haben Jugendliche mit Empfehlungssystem?
- Welche Annahmen haben sie über AES? Wie stellen sie sich AES vor?
- Welche Chancen/Risiken (individuell und gesellschaftsbezogen) sehen sie?
Wie gehen sie mit diesen um?
- Welche Kompetenzen zeigen sich im Umgang?
- Welche Unterstützungs- / Wissensbedarfe äußern sie?



- Altersgruppe 13-19 Jahre
- Möglichst divers in Hinblick auf:
 - Geschlechtsidentität
 - schulischer/beruflicher Hintergrund
 - Rassismus-/Diskriminierungserfahrungen
- 16 Einzelinterviews
- 3 Forschungswerkstätten mit 23 Jugendlichen





AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE

- AES erleichtert es, so die Einschätzung der Jugendlichen, Apps wie YouTube und TikTok ihren Interessen entsprechend zu nutzen.
- AES erfüllen einen Zweck in ihrem Medienhandeln und sind in den meisten Fällen den Motiven ihres Medienhandelns zuträglich.

→ AES soll „Wunscherfüller“ sein.



AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE

- Intransparenz über Datenbasis und Funktionsweise von AES: Annahmen und die Einschätzung ihres eigenen Einflusses auf AES basieren größtenteils auf Nutzungserfahrung.
 - Bildungshintergrund und Alter der Befragten stehen in keinem engeren Zusammenhang mit der Differenziertheit ihrer Annahmen
- **Inkorporiertes und implizites Wissen spielen eine große Rolle beim Umgang mit AES.**
- **Learning by Doing**



AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE

- Keine Einstellungsmöglichkeiten: Jugendliche schildern explorative Umgangsweisen bezüglich der Mitgestaltung von Empfehlungen (Parallel-Accounts, Änderung persönlicher Daten, absichtliches Kommentieren und Liken von Inhalten)
- Gerade im experimentellen Handeln eignen sich die befragten Jugendlichen instrumentelle Fähigkeiten sowie Wissen über Datenbasis und Funktionsweise dieser Systeme an.

→ **Divergentes Denken, exploratives Handeln und Kreativität werden umso wichtiger, je schwieriger KI kognitiv fassbar ist.**



Digitales
Deutschland

Repräsentativbefragung





AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE

- repräsentative Telefonbefragung im Februar 2021 (infratest dimap)
- 1602 Personen, deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 12 Jahren
- 5 Frageblöcke
 - Nutzung von digitalen Medien und Anwendungen, die typischerweise KI enthalten
 - Einschätzung eigener medienbezogener Kompetenzen und KI-bezogener Kompetenzen
 - Einstellungen gegenüber digitalen Medien und KI
 - soziodemographischen Daten



AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE

3 Typen von Nutzenden hinsichtlich ...

- Ihrer Nutzung digitaler Anwendungen,
- Ihrer Selbsteinschätzung medienbezogener Kompetenz
- Ihres Wissens zu KI
- Ihrer Bewertung von KI sowohl im Hinblick auf das eigene Leben als auch auf die Gesellschaft als Ganzes.

Typ 1 Die Selbstsicheren (n 238)

- Eher positive Haltung zu KI, breites Medienensemble, intensive Nutzung
- hohes Kompetenzzempfinden und Wissen
- Mittelalt, männlich und häufig in informatischen Berufen tätig

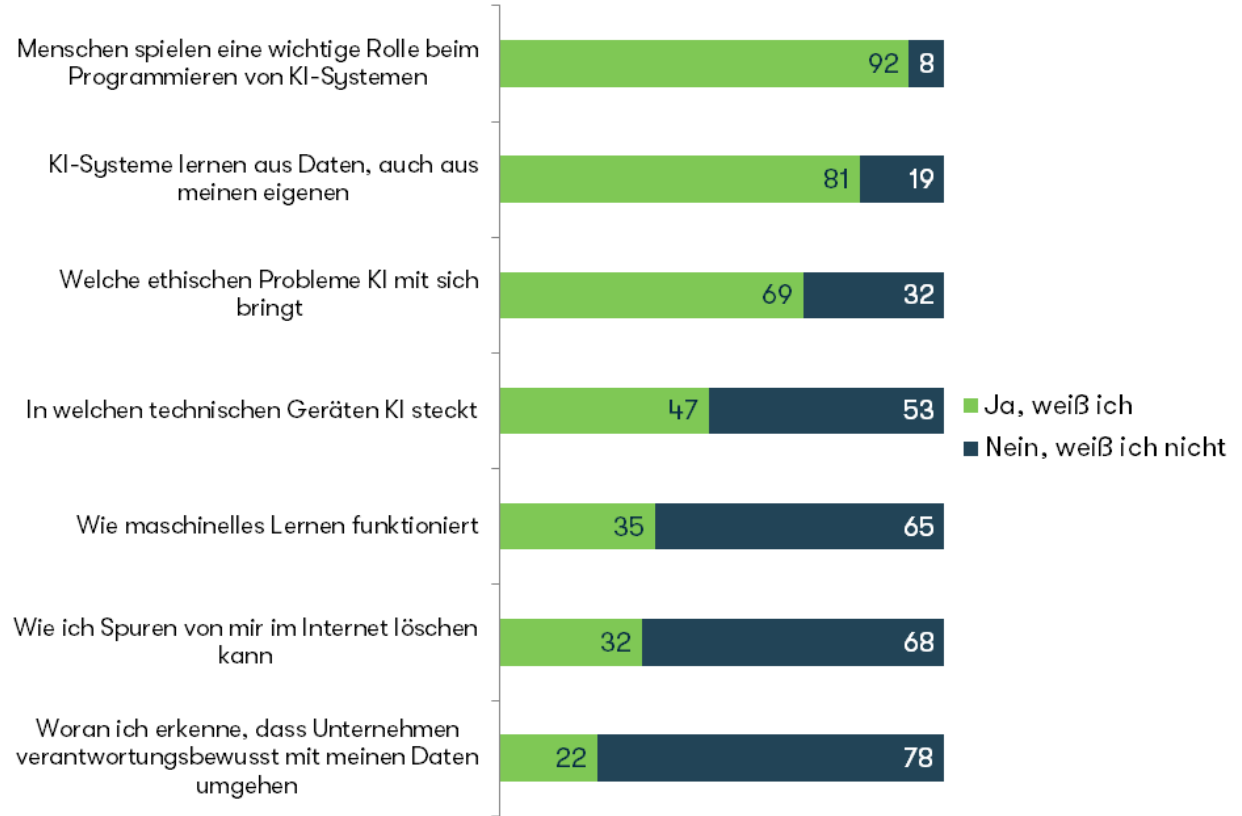
Typ 2 Die Moderaten (n 429)

- Positiv bis ambivalente Haltung zu KI, breites Medienensemble, geringere Nutzungsintensität
- Moderates Kompetenzzempfinden, mittleres Wissen
- Vor allem mittlere Bildung und jünger als die Selbstsicheren

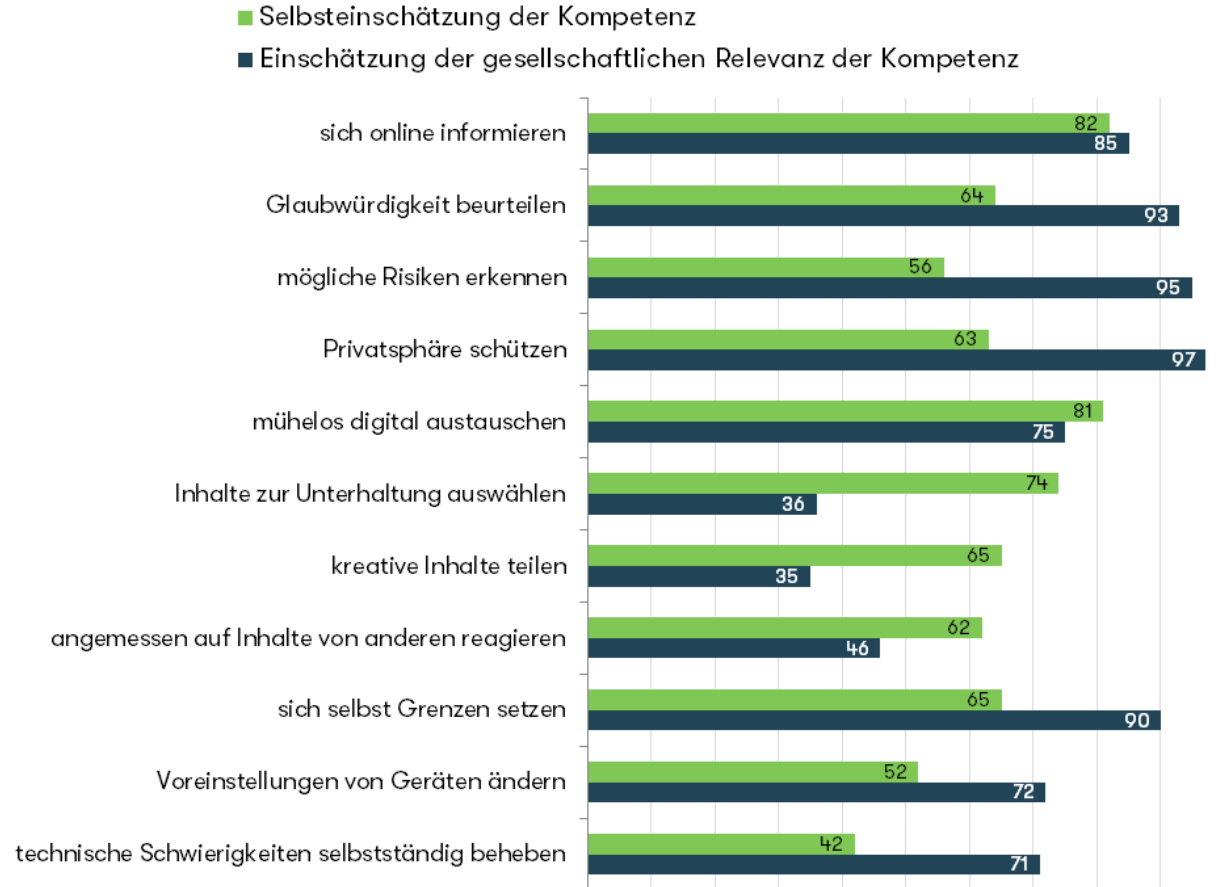
Typ 3 Die Verhaltenden (n 223)

- Ambivalente Haltung zu KI, schmales Medienensemble (wenig Social Media)
- Verhaltendes Kompetenzzempfinden, Empfinden eigener Unwissenheit
- Tendenziell älter und formal niedriger gebildet

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE



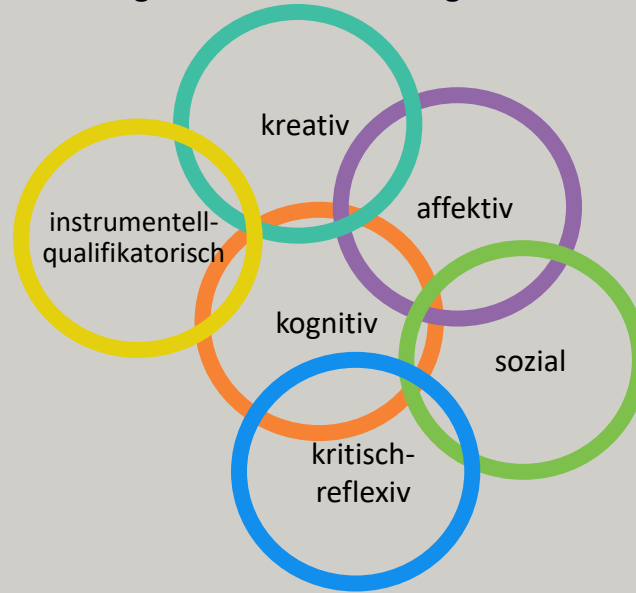
AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE



Rahmenkonzept

Kompetenzdimensionen

- Bündelungen von häufig beschriebenen Fähigkeiten und Fertigkeiten





Digitales
Deutschland

Ausblick und Diskussion



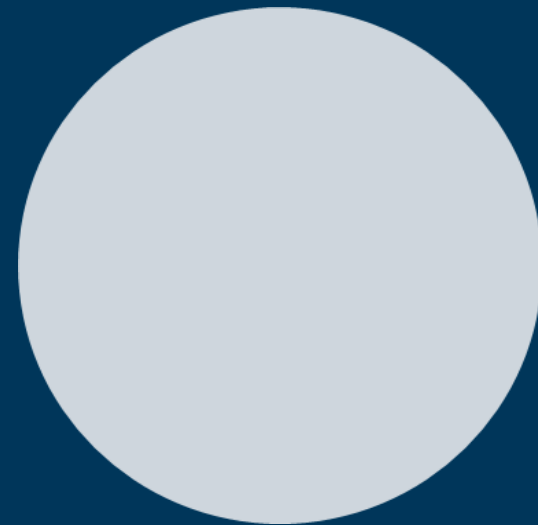
Menschen schätzen ihre Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien und Systemen in Bezug auf verschiedene Anforderungen sehr unterschiedlich ein.

Dennoch sind im Medienhandeln der Mehrheit Berührungspunkte mit KI gegeben, an die Medienkompetenzförderung anknüpfen kann.

Alle Dimensionen von Medienkompetenz spielen eine Rolle im Umgang mit KI und müssen gefördert werden.

**Dazu brauchen Menschen
Möglichkeiten KI
sicher und selbstbestimmt
auszuprobieren.
An welchen Orten kann das
stattfinden?**

VORTRÄGE



Andreas Langer

DISKUSSIONSRUNDE

Stellen Sie gerne Ihre Frage im Chat und schreiben Sie ggf. dazu, an wen sie sich richtet!

FEEDBACK



easyfeedback, DSGVO-konform

VIELEN DANK!
UND VIEL SPAß
BEI EIGENEN PROJEKTEN!



@gutes_aufwachsen_mit_medien



@IniGAmM



@inigamm

Ein Projekt der:



stiftung
**digitale
chancen**



Gefördert vom:

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Im Rahmen von:

